

AMCON stattet die Dortmunder Stadtwerke mit moderner Kontrolllösung aus

Die Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) beauftragen den Softwarehersteller AMCON mit der Umsetzung einer mobilen Kontrolllösung für den ÖPNV. Diese umfasst 70 mobile Prüfgeräte, auf denen AMCONs smarte Vertriebs- und Kontrolllösung zur Anwendung kommt.

Cloppenburg/Dortmund (20. Februar 2023) Die Mobilitätssparte der Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) betreibt mit insgesamt 8 Stadtbahn- und 75 Omnibuslinien den öffentlichen Personennahverkehr in der Stadt Dortmund und dem angrenzenden Umland.

Um den gestiegenen Anforderungen im ÖPNV angesichts der digitalen Transformation besser gerecht werden zu können, suchten die Dortmunder Stadtwerke (DSW21) nach einer schlanken und zukunftsfähigen Lösung für die Fahrscheinkontrolle und die Erfassung erhöhter Beförderungsentgelte (EBE).

Im Rahmen einer Teststellung lieferte AMCON 2022 erste Prüfgeräte mit seiner Vertriebs- und Kontrolllösung „AMCON.MOBILE“ an die DSW21 aus und erhielt nun den Auftrag für die Bereitstellung von insgesamt 70 Prüfgeräten inkl. mobilen Bluetooth-Druckern und dem zugehörigem Hintergrundsystem. Bis Mitte 2023 soll die neue Vertriebs- und Kontrolllösung schrittweise produktiv genommen werden.

((eTicket-Kontrolle mithilfe standardisierter Produkt- und Kontrollmodule (PKM)

Auf den insgesamt 70 mobilen Prüfgeräten der Firma Point Mobile kommt AMCON.MOBILE als Kontrolllösung zur Anwendung. Es werden sowohl klassische Papiertickets als auch eTickets nach VDV-KA-Standard kontrolliert. Letztere können sowohl als statische Berechtigungen (z.B. als 2D-Barcodes auf Papier oder Smartphones) als auch in elektronischer Form (z.B. auf Chipkarte) vorliegen. Die Prüfung der Gültigkeit erfolgt auf Basis der vier regionalen NRW-Verbundtarife AVV, VRS, VRR sowie dem WestfalenTarif unter Zuhilfenahme des Produkt- und Kontrollmoduls für NRW, das sicherstellt, dass der Kontrollvorgang stets auf Basis tagesaktueller Tarif- und Produktdaten erfolgt.

Auch die Aufnahme der erhöhten Beförderungsentgelte (EBE) erfolgt komplett digital – und zwar prozessübergreifend: Die von den Ticketprüfer*innen erfassten Adressdaten werden in Echtzeit auf Ihre Existenz hin geprüft und sämtliche EBE-Daten nach der Aufnahme unmittelbar in das AMCON-Hintergrundsystem (HGS) übertragen, von wo aus die zuständigen Sachbearbeiter*innen die Daten direkt einsehen und weiterverarbeiten können.

„Der ÖPNV verlangt nach immer flexibleren Lösungen – auch im Bereich der Kontrollprozesse, um schnell auf neue und veränderte Anforderungen des Marktes und der Politik, wie derzeit mit der Einführung des Deutschlandtickets, reagieren zu können. Wir sind stolz, unseren Kunden eine solche Lösung anbieten zu können und freuen uns, nun auch die Dortmunder Stadtwerke (DSW21) zu unserem Kundenkreis zählen zu dürfen“, so Darius Rauert, geschäftsführender Gesellschafter bei AMCON.

Presseinformation



Über AMCON

Als Anbieter von Vertriebs- und Kontrollsystemen sowie multimodalen-Mobilitätsplattformen unterstützt AMCON seit vielen Jahren Verkehrsbetriebe dabei, den ÖPNV attraktiver und effizienter zu gestalten. Inzwischen verlassen sich immer mehr Kunden auf das Knowhow und die Softwarelösungen des Softwareherstellers aus Cloppenburg. Die Produkte überzeugen durch ihre Übersichtlichkeit und die intuitive Bedienweise. Ihr modularer Aufbau und ihr hoher Standardisierungsgrad erlauben es, sie autonom einzusetzen oder sie, je nach Anforderung des Verkehrsbetriebes, individuell in einer intelligenten Gesamtlösung zu integrieren. Auch eine stufenweise Systemerweiterung ist möglich. Weitere Informationen sind unter www.amcon.de verfügbar.

Für nähere Informationen oder Bildmaterial stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Harald Peters
AMCON GmbH
Osterstraße 15
49661 Cloppenburg
Tel. +49 4471 9142-0
Fax +49 4471 9142-29
harald.peters@amcon.de